

Lernziel:

Die Kinder reflektieren die Namen Gottes in der Bibel.

Einstieg:

Die Lehrkraft und die Kinder schreiben jeden Namen Gottes auf einen Karteikasten. Die Kinder zeigen den Namen auf dem Flipchart und erzählen, ob sie wissen, was der Name bedeutet. Was die Namen bedeuten, schlagen sie in der Bibel nach oder suchen sie auf dem Internet (zu finden z.B. unter www.bibelwissenschaft.de) nach, die die Lehrkraft mitgebracht hat.

Erarbeitung:

Die Lehrkraft legt Karten auf den Flipchart, die Namen Gottes stehen, die in der Bibel verwendet werden. Die Kinder kleben die Karten zusammen, dass sich jeweils auf der Rückseite ein Bibelvers befindet (siehe Anhang 1a und 1b). Reihum lesen die Kinder die Namen vor und das Hintergrundwissen vorlesen. Dann drehen sie die Karten um, so dass die Rückseite nach vorne gedreht sind. Die Kinder lesen die Bibelverse vor.

Abschluss:

Die Kinder lösen die Karten vom Flipchart und legen sie in eine Kiste (siehe Anhang 2, Auflösung siehe Anhang 3).

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

MUSTER

Karten mit

Namen Gottes



Abba



© Verlag Friedrich Bischoff GmbH



Adonai

Allesmächtiger



**Ich werde
sein, der ich
sein werde**



**Das A und
das O**



Karten mit

Namen Gottes

Jahwe ist der Eigenname Gottes im Alten Testament. Für fromme Juden ist Gott so heilig, dass sie seinen Namen nicht aussprechen.

Jesus Christus hat sich als „mein Herr“ und „mein Gott“ bezeichnet. In Gebeten verwenden wir oft den Namen „Gott“.

Oft wird eine Eigenschaft Gottes als Name verwendet. „Gott der Vater“ und „Gott der Sohn“ sind Beispiele dafür.

„Gott der Vater“ und „Gott der Sohn“ sind Beispiele dafür.

Als Mose vor Gott stand, fragte er nach Gottes Namen. Gott antwortete: „Ich bin, der ich bin.“

Das hebräische Wort El ist in Kanaan die Bezeichnung für Gott.

Das hebräische Wort El ist in Kanaan die Bezeichnung für Gott. Es ist der erste Buchstabe des Gottesnamens. Gott ist der Anfang und das Ende.

MUSTER

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

In dem Buchstabengitter haben sich sieben Namen
vorkommen. Findest du sie alle?

X	C	J	I	P	F						
K	E	A	D	O					R		
G	D	H	I						E		
O	B	W	M				V		C		
P	K	E						L	M		
G	P	Y				W	R		F		
G	O					C	U		K		
B					Q	H	J		D		
K					H	E	R	R	X		
					T	D	E	J	X		
					H	I	M	N	D	V	
					K	G	O	P	Ä	Q	
					Ü	S	E	T	A	G	P
					I	N	R	S	T	O	N

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

MUSTER

X	C	J	I	P	F							
K	E	A	D	O	M							
G	D	H	I	Ö					E			
O	B	W	M						C			
P	K	E	M				L		M			
G	P	Y					R		F			
G	O	F				C	U		K			
B	I					H	J		D			
K						E	R	R	X			
O						D	E	J	X			
						I	M	N	D	V		
						K	G	O	P	Ä	Q	
						S	E	T	A	G	P	
						I	N	R	S	T	O	N

MUSTER

Lernziel:

Die Kinder überlegen, was es bedeutet, eine Aufgabe zu übernehmen.

Einstieg:

Der erste Teil der *Vorlesegeschichte* aus **WIR KINDER** (S. 10) bis „Er war noch halb nackt“. Dann fragt die Lehrkraft: „Was sollen die Kinder jetzt tun?“

Nachdem die Kinder Vorschläge gemacht haben, liest die Lehrkraft bis: „Da flog er weg.“ Die Lehrkraft fragt: „Was sollen die Kinder in der Geschichte übernehmen? (Die Lehrkraft hat vorher mit Futter versorgt.)“

Erarbeitung:

Nun bittet sie die Kinder zu übernehmen. Sie überlegt, was sie für Menschen aus ihrer Umgebung übernehmen kann (z. B. Bäcker, Metzger, Verkäufer, Sprecher, für Oma einkaufen, Spülmaschine waschen). Die Kinder füllen die Aufgabe in die Kinder einen „Aufgabenplan“ (S. 11) ein.

Anschließend liest die Lehrkraft die *Vorlesegeschichte* vor.

Dann fragt sie die Kinder:

- Was hat sich für die Tiere in der Geschichte geschehen? (Die Lehrkraft hat vorher mit Futter versorgt haben?)
- Warum betrachten sie die Aufgabe als schwierig?
- Warum vergessen sie die Aufgaben zu erledigen?
- Was haben die Tiere in der Geschichte gemacht?

Abschluss:

Um zu erfahren, was es bedeutet, eine Aufgabe zu übernehmen, damit ein Vorhaben gelingt, stellen sich die Kinder in einem Kreis auf. Sie füllen ein Glas mit Wasser. Jedes Kind nimmt vorsichtig zum nächsten Kind, dass kein Tropfen Wasser verloren geht. Dann geben sie ihm das Glas und so weiter, bis alle Kinder ein Glas haben.

Die Kinder überlegen, wie sie die Aufgaben in räumlichen Möglichkeiten eine andere Aufstel-

MUSTER

Aufgaben-

Führerschein

Druck den Aufgaben-Führerschein aus, schneide die
sie mit den unbedruckten Seiten aufeinander. Nun f
schein in der Mitte an der gestrichelten Linie. Trag
Namen ein. Schreib Antworten unter die Fragen d
So kannst du sehen, wofür du Verantwortung tr

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH



MUSTER

FÜHRSCHEIN

ur

Was ist die Aufgabe?

Was muss die Person dafür können?

Was passiert, wenn die Aufgabe nicht erledigt wird?

